

Weitblick e.V. - Hohenburgstr. 96 - 45128 Essen

## FREUNDESBRIEF JULI 2020

Liebe Freunde und Spender von Weitblick,

*„The situation is out of control: social, economic and politic. <...> we haven't been prepared to this pandemic.“*

*(Die Situation ist außer Kontrolle: gesellschaftlich, wirtschaftlich und politisch. <...> wir waren nicht vorbereitet auf diese Pandemie.)*

Diese Sätze erreichten uns im Juli aus dem Kongo von Paulin, dem Koordinator des Projektes **IDRI**, was wir schon lange unterstützen. Wie in vielen armen Ländern kann der Staat hier den Menschen kaum helfen: Es gibt kein Kurzarbeitergeld, keine Kredite, kein funktionierendes Gesundheitssystem. Die Schulen sind geschlossen und wie bei uns finden keine größeren Veranstaltungen statt. Die Menschen sind auf sich allein gestellt, verdienen kein Geld mehr und wissen nicht, wie sie sich und ihre Kinder ernähren sollen.

Auch wir wissen nicht, wie wir in der derzeitigen Situation helfen können, denn auch die Arbeit von IDRI ist nahezu zum Erliegen gekommen, weil die Menschen sich nicht mehr treffen und besuchen, und weil die Schulen geschlossen sind. Sicher ist nur, der Finanzbedarf wird riesig sein, wenn die Hilfen wieder möglich sind.

Etwas besser ist die Situation auf den Philippinen bei **Reaching Hands Philippines Inc. (RHPI)**. Weitblick konnte weiter Geld überweisen und so während des Lockdowns die Versorgung vieler Kinder und ihrer Familien durch RHPI aufrecht erhalten, siehe Bild rechts.



Auch die übrigen Aktivitäten, insbesondere Beschulung von Schulabbrechern (Alternative Learning System ALS) und das 2-Jahres-Programm für straffällig gewordene Jugendliche liefen weiter. Ein großes



Glück war, dass RHPI ein nahe gelegenes Grundstück für das Anlegen eines Gartens nutzen konnte, wo die Jugendlichen einer nützlichen und befriedigenden Arbeit nachgehen konnten. Wie man sieht gedeihen die Pflanzen vorzüglich.

An dieser Stelle möchte ich noch unsere Unterstützung des Kirchenasyls im Weigle-Haus erwähnen. Im ersten Halbjahr waren fast durchgängig 3 Personen im Asyl, deren Versorgung wir monatlich mit 80€ pro Kopf unterstützen. Zwei konnten mittlerweile einen offiziellen Asylantrag in Deutschland stellen und so das WH verlassen.

All diese Aktivitäten haben unser Budget weit überschritten und die Rücklagen erschöpft. Unsere Hoffnung ruht nun auf einer Normalisierung der Lage und göttliche Gnade und Leitung. Auch Sie können helfen: **Bitte prüfen Sie, ob Sie noch Verwandte, Freunde und Kollegen gewinnen können, uns einmalig oder dauerhaft zu unterstützen. Sie kennen unsere Arbeit und können die beste Überzeugungsarbeit leisten! Machen Sie bitte Werbung für uns!**

Für Ihre Fragen und Anregungen sind wir immer offen. Vielleicht möchten Sie sich ja sogar selbst bei Weitblick aktiv einbringen? Bitte mailen Sie uns: [weitblick@weigle-haus.de](mailto:weitblick@weigle-haus.de)

Wir wünschen Ihnen Gottes Bewahrung jederzeit. Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen,  
gez. Ralf Aldenhoven